LAGEBERICHT
zur Bilanz zum 31. Dezember 2025
und
zur Gewinn- und Verlustrechnung 2025
der
Sacher Hotels Betriebsgesellschaft m.b.H.

1. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2025 beliefen sich die Umsatzerlöse auf TEUR 55.592 (2024: TEUR 51.603).

Trotz zahlreicher sehr unterschiedlicher Krisen in den letzten Jahren, verzeichnete das Hotel Sacher Wien gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzanstieg im Bereich Logis. Die Vorjahresumsätze im Bereich F&B wurden neuerlich, auch aufgrund des gesteigerten Touristenaufkommens in Wien, übertroffen.

Die hohe Inflation, die sich besonders auf den Energie-Sektor und alle davon abhängigen Waren und Güter negativ auswirkte, beschleunigte das Wachstum der Lohnkosten neuerlich.

Trotz steigender Umsätze, konnten die Kostensteigerungen nicht vollständig durch Preissteigerungen bzw. Einsparungsmaßnahmen kompensiert werden.

Neben substanziellen Investitionen im Bereich der Mitarbeitenden, deren Löhnen, Gehälter und Benefits, ebenso wie deren Aus- und Weiterbildung, wurden auch Investitionen in die Gebäudesubstanz, nämlich die Zimmer und Restaurants, Cafes etc. sowie den nicht öffentlichen Bereich getätigt.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, waren nicht zu verzeichnen.

3. Risikoberichtserstattung, Finanzinstrumente

Die finanzielle Situation der Gesellschaft ist geordnet, die Eigenmittelquote mit 69,24 % (2024: 80,33 %) im Branchenvergleich überdurchschnittlich hoch.

Durch ein effizientes Debitorenmanagement konnte das Risiko für Forderungsausfälle gering gehalten werden.

Die Tourismusbranche ist, wie viele andere Branchen ebenfalls, an die gesamtwirtschaftliche Lage der Industriestaaten gekoppelt.

Die Gesellschaft bedient sich ausschließlich originärer Finanzinstrumente, die im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen. Das Ausfallrisiko dieser Art von Finanzinstrumenten ist als gering zu beurteilen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

4.1. Geschäftsergebnis und Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 6.250 (2024: TEUR 4.581). Der Jahresüberschuss beläuft sich auf TEUR 5.835 (2024: Jahresüberschuss TEUR 4.617).

4.2. Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2025 **TEUR**	**31.12.2024** **TEUR**
Anlagevermögen	16.386	18.775
Umlaufvermögen	24.551	35.388
Summe Aktiva	**40.937**	**54.163**
Eigenmittel	28.343	43.508
Fremdmittel	12.594	10.655
Summe Passiva	**40.937**	**54.163**

Die Eigenmittelquote erreicht bei einer Bilanzsumme von TEUR 40.937 (2024: TEUR 54.163) einen Wert von 69,24 % (2024: 80,33 %), der in der Hotelbranche als ausgezeichnet beurteilt werden kann.

4.3. Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Cash Flow aus dem Ergebnis in Höhe von TEUR 9.461 (2024: TEUR 8.534) erwirtschaftet. Der Cash Flow aus dem operativen Bereich beträgt TEUR 16.573 (2024: TEUR 14.421), aus Investitionstätigkeiten TEUR -850 (2024: TEUR -1.613) und aus Finanzierungsaktivitäten TEUR -21.000 (2024: TEUR 0).

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Arbeitnehmer

Flächendeckende Mitarbeitergespräche sind die Basis zur Evaluierung des Schulungs- und Weiterbildungsbedarfs. Dieser wird unter der organisatorischen Einheit: Sacher School of Excellence angeboten.

Traditionell wird großer Wert auf die gute Zusammenarbeit zwischen Management und Mitarbeitern gelegt. Im Bewusstsein, dass die Mitarbeiter unsere wichtigste Ressource darstellen, werden den Mitarbeitern verschiedene Sozialleistungen und Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung angeboten. Es entspricht auch der Firmenphilosophie, frei werdende Stellen möglichst aus den eigenen Reihen nach zu besetzen.

Umwelt

Es gibt laufend Bemühungen den CO2 Fussabdruck zu reduzieren, unter anderem durch den Einsatz energiesparender Technologien.

Qualitätsmanagement

Der Schwerpunkt Qualitätsmanagement wurde auch im vergangenen Jahr weitergeführt. Die Kommentare von Gästen und Hoteltestern sind Bestätigung für den Erfolg dieses Programms.

6. Forschung und Entwicklung

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

7. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

8. Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft

Trotz des Krieges im Nahen Osten und zahlreicher Folgewirkungen auf die Weltwirtschaft zeigt die Buchungslage der ersten Monate des Geschäftsjahres 2026 einen guten Geschäftsverlauf in allen Bereichen. Die Auswirkungen des Ende Februar 2026 begonnenen Iran-Krieges auf den Geschäftsverlauf halten sich derzeit in Grenzen. Eine endgültige Beurteilung ist aber noch nicht abschätzbar.

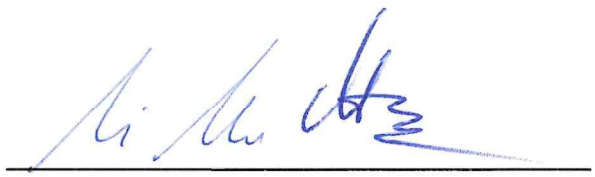
Aus- und Weiterbildung im Rahmen des Employer-Branding, verstärkte Nutzung KI, Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung, sowie operative Qualitätsverbesserungen in allen Bereichen werden laufend umgesetzt, um die Ertragslage der Gesellschaft auf hohem Niveau zu stabilisieren bzw. noch weiter zu verbessern.

Investitionen im Bereich IT werden weiter forciert, hier speziell zu den Themen Sicherheit und KI. Außerdem setzt das Unternehmen mehr und mehr auf Kommunikation via social media.

Das Jahr 2026 zeigt weiterhin den Trend zu kurzfristigen Buchungen.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein Ergebnis zumindest in Vorjahreshöhe erwartet.

Wien, am 8. Juni 2026



Sacher Hotels Betriebsgesellschaft m.b.H.